



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Führer durch das Oberwesergebiet

Dieckhoff, Otto

Hamelns [u.a.], 1912

h) Bodenwerder-Hehlen-Sievershäuser
Mühle-Lichtenhagen-Eichenborn-Kleinenberg-Pyrmont. K. 15 u. 31.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33599

Südlich der Burg übersetzen auf das rechte Ufer und Straße r. nach **Forst**. Nach 15 Min. bei der Waldecke den rechten der beiden l. abgehenden Wege und r. am Walde entlang; bald hinein. Dem Wege folgt man bis zu einer Försterköte. Vor dieser schräg l. und nun immer in derselben Richtung, bis man das obere Ende des Dorfes **Reileifzen** trifft (40 Min.). Von da Straße r. nach **Lütgenade** (35 Min.). Im Dorfe l. sich halten und in 25 Min. auf die Straße Rühle-Golmbach; auf dieser in 20 Min. nach **Golmbach**. Durch das Dorf. Am Ausgange l. Straße nach **Holenberg**, aber nach 5 Min. von dieser l. ab und im Tal aufwärts

ohne l. oder r. abzuweichen in 1 St. bis auf den Kamm des Voglers. Hier r. den Zeichen — nach in 10 Min. auf den **Ebersnacken**. — **Umkehrung:** Vom Turm in der Richtung nach **Bodenwerder** 120 Schritte abwärts. Hier geht gleich hinter Stein 30 l. zwischen Tannen (l.) und Buchen (r.) ein zunächst ziemlich verwachsener Weg bergab. Diesem folgt man ohne abzuweichen nach **Golmbach**, dann auf Straße über **Lütgenade** nach **Reileifzen**. Am Südeingang des Dorfes l. ab zum Walde und immer in westl. Richtung hindurch, schließlich am Waldrande abwärts auf die Straße im **Wesertal** und r. weiter zur Fährre nach **Polle**.

Von **Polle** nach **Brevörde**: Entweder auf der schönen schattigen, mit Nußbäumen bestandenen Straße an der **Weser** entlang in $\frac{1}{2}$ St., oder über den **Weserberg**: Durch den Ort nördl. aufwärts, dann l. ab und an Hecken entlang zum Fichtenwalde. In ihm r. und den Wegweisern nach zum Aussichtspunkt auf dem **Weserberge**. Zurück und in der bisherigen Richtung weiter, schließlich bei der **Wolfsschlucht** hinab zur Chaussee und auf ihr weiter nach **Brevörde**. Von hier auf schattenloser Straße in $\frac{3}{4}$ St. zur **Steinmühle** (s. T. 62). Weiter in 15 Min. zur Mündung des **Ernestinentals** und 1 Min. später auf **Feldweg** l., r., l. aufwärts. Dann den zweiten, oberen, der r. abgehenden Wege; auf dem nächsten Querwege 70 Schritte l., dann r. ab. 10 Min. später trifft man auf einen Fahrweg, dem man nach l. zum Walde und in ihm weiter folgt, sich immer r. in der Nähe des Steilabfalls haltend. So gelangt man über **Lutterburgshöhe**, **Krähenhütte** und **Vier Linden** nach **Bodenwerder**.

61h) **Bodenwerder**—**Hehlen** ($\frac{3}{4}$ St.) — **Sievershäger Mühle** (50 Min.) — **Lichtenhagen** (durch das **Sievershäger Tal** oder über den **Dreikantigen Stein** ($1\frac{1}{4}$ St.) — **Eichenborn** (25 Min.) — **Kleinenberg** (35 Min.) — **Pymont** (1— $1\frac{1}{2}$ St.). K. 15 u. 31.

Straße über **Kemnade** nach **Hehlen** in $\frac{3}{4}$ St. Weiter zur **Sievershäger Mühle** nach 61 b. Von hier entweder auf der Straße durch das schöne **Sievershäger Tal** weiter, bis sie auf der Höhe auf die Straße **Ottenstein-Lüntorf** trifft. Auf dieser 3 Min. l., dann r. ab nach **Lichtenhagen**. Oder über den **Dreikantigen Stein**: Vor der Mühle r. ab bergan. Der Weg wendet sich bald l. (einige rote Zeichen) und führt

allmählich den Berg hinauf; beim Austritt aus den Buchen 50 Schritte r. hinan zum **Dreikantigen Stein** (s. T. 61 a). Nun l. den grasigen Fahrweg weiter, l. junge Eichen. Nach 4 Min. durch die Schneise l. auf die kahle Höhe, kl. Forstgarten; prächtige Aussicht (s. 61 e.). Zurück und auf dem Fahrweg l. weiter.

Nach 12 Min., 65 Schritte hinter Stein 1,0 geht hinter einer Schneise halb r. der Fußweg nach **Lüntorf** ab: Nach 10 Min. bei kleiner Lichtung r. zu den Grenzsteinen, auf der Grenze in kleiner Schlucht bergab; bald über

einen Bach, aus dem Holze und auf Fußweg an Hecken hin zum Dorfe. Dieses l. lassend, an seiner Nordseite entlang, westlich zum Walde und über den Uchtelberg hinunter nach Welsede.

Immer auf ihm bleibend, trifft man nach $\frac{1}{2}$ St. auf die Straße Welsede-Lüntorf. Auf ihr 4 Min. l., dann r. nach **Lichtenhagen**. Von hier Straße südwestlich nach **Eichenborn** und weiter über die Windmühle mit weiter Fernsicht nach **Kleinenberg**. Von hier auf der schönen Straße oder auf abkürzendem Fußwege (s. T. 61 e) nach **Pymont**.

VIII. Das rechte Weserufer von Holzminden bis Hameln.

Das durch die Bahnen Holzminden-Kreiensen im S. und Hameln-Elze im N. begrenzte, von der Weser zur Leine reichende Stück unseres Gebietes ist besonders reich an Berg und Wald. Unmittelbar an der Weser liegt der **Vogler**, der mit seiner schön geformten Kammlinie, seinen steilen Hängen und mannigfaltigen, tief eingeschnittenen Tälern vielleicht das schönste Gebirge im eigentlichen Wesergebiet ist. Wegen seines Namens wird er in Verbindung gebracht mit Heinrich, dem ersten deutschen Kaiser aus dem Sachsenstamme, der hier seiner Lieblingsbeschäftigung, dem Vogelfange, obgelegen und auch dem in einem Hochtale des Gebirges liegenden Dörfchen **Heinrichshagen** den Namen gegeben haben soll.

Der Aussichtsturm auf seinem höchsten Gipfel, dem **Ebersnacken**, ist wegen Baufähigkeit abgerissen,

für den Bau eines neuen, steinernen Turmes ist bereits eine beträchtliche Summe gesammelt. Doch ist jetzt schon ein vollgültiger Ersatz geschaffen durch den von Einwohnern Bodenwerders auf dem **Zimmertalskopf** (412 m) errichteten hölzernen **Bodoturm**, der vielleicht eine noch schönere Aussicht gewährt. An den **Vogler** schließen sich im SO. noch die **Homburg-Gruppe**, im SW. **Burgberg** und **Everstein**. — Durch das breite Tal der **Lenne** ist der **Vogler** von der **Hilsmulde** getrennt. Den Kern dieser bildet im SO. der ohrmuschelförmige **Hils**, dessen 15 km langer Kamm im S. eine Höhe von 430 m, im N. in der **Bloßen Zelle** eine solche von 477 m erreicht und nur eine Einsenkung aufweist, durch welche die Straße von **Grünenplan** nach **Eschershausen** fährt. Auch der **Hils** trägt einen Aussichtsturm, den **Wilhelm Raabe-**